

Einbruch in Tagesklinik an der Bruktererstraße in Oberaden

Am Donnerstag ist gegen 01.00 Uhr in die Tagesklinik in der Bruktererstraße in Oberaden eingebrochen worden.

Unbekannte gelangten durch ein Fenster in ein Dienstzimmer. Dort durchwühlten sie Schränke und Schubladen. Ob etwas gestohlen wurde kann zur Zeit noch nicht gesagt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Tagesklinik an der Bruktererstraße in Oberaden

Am Donnerstag ist gegen 01.00 Uhr in die Tagesklinik in der Bruktererstraße in Oberaden eingebrochen worden.

Unbekannte gelangten durch ein Fenster in ein Dienstzimmer. Dort durchwühlten sie Schränke und Schubladen. Ob etwas gestohlen wurde kann zur Zeit noch nicht gesagt werden.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Nach Bauen kommt Kochen: Pizza und Schnibbelparty am Kurt-Schumacher-Platz

Samuel Treindl und David Rauer, die Künstler, die in dieser Woche den Kurt-Schumacher-Platz mit ihrer Kunstaktion besetzen, planen die nächste Runde: „Freitag werden wir mit dem Bauen fertig sein“, so die beiden Künstler „und dann möchten wir gemeinsam mit der Bergkamener Bevölkerung kochen.“

Treindl und Rauer sind mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden: „Die Kinder waren sehr aktiv und begeistert dabei, an manchen Stellen mussten wir sie ausbremsen.“ Die Kinder bringen ihre Eltern und Geschwister mit und so hoffen die beiden Akteure auf zahlreiches Publikum am Wochenende. Samuel Treindl bereitet dann den Pizzateig vor und wünscht sich, dass es Besucherinnen und Besucher gibt, die türkisches Fladenbrot, Gemüse oder anderes zum Essen beisteuern. Über diese gemeinsamen Aktivitäten an der Basisstation rund um das „Mutter mit Kind Denkmal“ von Else Montag möchten sie mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Auch am Samstag ist gemeinsames Kochen, Essen oder auch nur Gucken angesagt. Außerdem wird es Musik geben: Lennart Riedel kommt mit Gitarre und klassischem Singer/Songwriter-Style an den Platz und bringt Coversongs u.a. von den Red Hot Chili Peppers mit. Um 16 und 17 Uhr sind seine Vorstellungen geplant. Wer spontan Musik machen möchte, ist herzlich eingeladen mit Gitarre und Flöte vorbeizuschauen.

Am Sonntag ist Projektabschluss: Möglicherweise werden einzelne der gebauten „Möbel“ an die Besucherinnen und

Besucher abgegeben.

Tag des Apfels 2018: Das große Fest der Ökologiestation

Bald ist es so weit, die Ökologiestation feiert ihren Tag des Apfels. Am Samstag, 6. Oktober, von 12.00 bis 18.00 Uhr locken zahlreiche Stände mit regionalen Produkten Jung und Alt nach Bergkamen-Heil.



Natürlich findet wieder ein Apfelkuchenbackwettbewerb statt: bis 14.00 Uhr können Freizeitkonditoren ihre Kuchen abgeben. Nach professioneller Geschmacksprobe werden dann um 15.00 Uhr die preiswürdigen Backwerke ausgezeichnet. Ein Geruchserlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher der Apfelausstellung. Viele kaum noch bekannte Sorten werden präsentiert. Zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundige, bestimmen die unbekannten Sorten aus dem Garten.

Ein großer Markt regionaler Produkte, die Pflanzenbörse mit außergewöhnlichen Angeboten und Informationsstände zu Natur- und Umweltschutz laden ein zum Schlendern, Verweilen, Informieren und Kaufen. Auch die Umweltberatung der Verbraucherzentrale ist wieder mit Einkaufstipps zu regionalem und saisonalem Obst und Gemüse dabei. Die Schnäpse eines der wenigen westfälische Obstbrenner eignen sich

hervorragend als Digestiv nach einem Neuland Steak oder dem Heckrindgulasch von der Biostation. Auch zu empfehlen: Reibekuchen am DRK-Stand, Biobackkartoffen, Kürbissuppe, begleitet von einem Bio-Bier oder ein Stückchen Landfrauen-Torte mit einer Tasse Kaffee.

Natürlich gibt es für Kinder zahlreiche Gelegenheiten zu Spiel und Spaß und Streichelmöglichkeiten bei einer Kaninchenausstellung. Zum ersten Mal kann die Ökologiestation beim Tag des Apfels auch mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden: der Taxibus T 36 der VKU fährt auf Bestellung. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr die Steeldrum Marching Band mit heißen Rhythmen, auch bei -eventuell- kühlem Wetter.

Aktionskreis kritisiert den Verkauf des Schachts III an die FAKT AG

Seit vielen Jahren steht der Schacht III auf der Verkaufsliste der Stadt Bergkamen. Jetzt ist ein Käufer gefunden: die FAKT AG, die bereits die ehemalige Bergberufsfachschule in Weddinghofen vom TÜV Nord übernommen hat. Der Verkauf des Schachts III wird nun heftig vom Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. kritisiert.

Dazu erklärt der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher:

„In Bergkamen soll das Kulturzentrum „Schacht-III“ in Rünthe nebst bebauungsfähigem Gelände (allerdingst noch ohne

Baurecht) an einen privaten Investor (FAKT AG aus Essen) veräußert werden. Ein Vorgang von öffentlichem Interesse! Die Verhandlungen von Stadtverwaltung/Politik mit dem Investor laufen seit Monaten hinter verschlossenen Türen, was man durchaus noch verstehen kann. Dann müßte aber bei einem solchen Vorgang der Zeitpunkt kommen, wo man das erarbeitete Konzept gemeinsam der Öffentlichkeit präsentiert und dessen Substanz für die öffentliche Debatte freigibt, damit die Politik im Anschluß abwägen kann, ob sie die Privatisierung mitträgt oder nicht doch alternative Konzepte überzeugender sind für die Entwicklung der Stadt. Soweit die Gemeinwesen-/Demokratie-Theorie.

Auch in Bergkamen gehen Verwaltung und Politik (offensichtlich alle Stadtratsfraktionen) ein solches „Risiko“ nicht ein, sondern bleiben damit in nicht-öffentlichen Sitzungen und werden zum Stillschweigen verpflichtet. Am 11.10. soll dieser „Deal“ mit der FAKT AG in nicht-öffentlicher Sitzung vom Stadtrat abgesegnet werden. Wer nun seitens der Stadtverordneten meint, dass sei alles „normal“ und man habe durch die Kommunalwahl vor Jahren auch dafür das Mandat erhalten, scheint jedes Gespür dafür verloren zu haben, Bürgerinnen und Bürger in solche wichtigen Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Die Mehrheitsfraktion und die Verwaltungsspitze in Bergkamen tragen dafür im wesentlichen die Verantwortung. Aber: Eine Opposition scheint es im Stadtparlament auch nicht (mehr) zu geben. Ein wahrlich trauriger Befund, der allerdings von den Stadtverordneten schnell geändert werden könnte. Wir fordern deshalb, die Abstimmung zu verschieben und das Konzept öffentlich zu diskutieren. Das Beispiel der Nachbarstadt Hamm – öffentlich gefördertes Quartiersmanagement im „Hammer Westen“ zeigt darüber hinaus, dass die Städte die bereit gestellten Fördermittel abrufen sollten, um sich stärker um die Stadtteilentwicklung zu kümmern. Deshalb: Wurde in Bergkamen überhaupt schon mal geprüft, ob das Kulturzentrum „Schacht-

III“ mit seinem Gelände mit solchen Fördermitteln zu neuem öffentlichen Leben erweckt werden könnte?“

Rüdiger Weiß: Politik in NRW muss sich stärker für EU-Fördermittel einsetzen



SPD-Landtagsabgeordneter
Rüdiger Weiß.

Im Rahmen der von der EU-Kommission vorgelegten Legislativvorschläge für die EU-Förderperiode ab 2021 wird Nordrhein-Westfalen mit Kürzungen von etwa 14 Prozent bei den Fördermitteln rechnen müssen. Investitionsmittel von 250 Millionen Euro fallen somit insbesondere in den Förderungsprogrammen für Wachstum und Beschäftigung weg.

Über dieses Thema diskutierte jetzt auf Antrag der SPD der nordrhein-westfälische Landtag. Dazu erklärt Rüdiger Weiß, europapolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag NRW:

„Die Menschen in Nordrhein-Westfalen müssen auch ab 2021 von EU-Förderprogrammen profitieren. Die Landesregierung hat die Aufgabe, sich für die Absicherung der Mittel einzusetzen und

dies auch auf Bundesebene einzufordern. Genau diesen Einsatz lässt die Landesregierung aber vermissen.

Außerdem braucht die EU echte Eigenmittel und darf nicht ausschließlich von den Beiträgen der Mitgliedsstaaten abhängig sein. Die Einführung einer Finanztransaktionssteuer ist daher längst überfällig. Der bisher zu niedrig besteuerte Finanzsektor muss in die Pflicht genommen werden. Nur so schaffen wir auch mehr Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern. Auch hier taucht die Landesregierung ab.“

Berufliche Wiedereinstiegsberatung vor Ort im Bergkamener Rathaus

Am Donnerstag, 27. September, in der Zeit von 8:30 bis 14:00 Uhr berät Paulina Piernikarczyk, Wiedereinstiegsberaterin der Agentur für Arbeit Hamm, im Rathaus der Stadt Bergkamen (Zi. 600, 6. Etage) interessierte Frauen und Männer, die nach einer Pflege- oder Familienphase wieder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen möchten.



Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen kooperiert zum Thema „Wiedereinstieg“ bereits seit Jahren erfolgreich mit Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Hamm. Frau Leyer führt in regelmäßigen

Abständen im Kreisgebiet und in Hamm Informationsveranstaltungen durch, um einen grundlegenden Überblick zu geben. Hierbei steht Sie den Teilnehmern bei einfachen und schwierigeren Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Infoveranstaltung eine gute Basis schafft, eine umfassendere Beratung im Rahmen eines 4-Augen-Gesprächs aber eine sinnvolle Ergänzung darstellt. Für all jene, die sich bei den ersten Schritten Hilfe und Unterstützung wünschen, bietet die Wiedereinstiegsberaterin Paulina Piernikarczyk eine mobile Sprechstunde an. Darin beantwortet sie alle Fragen rund um das Thema Wiedereinstieg und informiert über Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit. Als Wiedereinstiegsberaterin gibt sie wertvolle Ratschläge und Hinweise, angefangen bei der Planung bis hin zur konkreten Bewerbung. Weitere Beratungen zum Thema „Wiedereinstieg“ finden im Rathaus der Stadt Bergkamen am Donnerstag, 25.10.2018, und Donnerstag, 29.11.2018, jeweils ab 08:30 Uhr, statt. Eine vorherige Anmeldung zur Sprechstunde ist unbedingt erforderlich.

Anmeldungen für die Sprechstunde am 27.09.2018 bitte über Simone Reichert, Stadt Bergkamen, Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Tourismus (Tel. 02307 965229, E-Mail: s.reichert@bergkamen.de). Die Wiedereinstiegsberaterin Paulina Piernikarczyk steht für Rückfragen ebenfalls zur Verfügung (Tel. 02381 915129, E-Mail: Hamm.Wiedereinstieg@arbeitsagentur.de)

Schützenverein

Oberaden

trauert um Manfred Grehl

Der Schützenverein Oberaden 1817 e. V. trauert um seinen Schützenbruder Manfred Grehl, der dem Oberadener Schützenverein seit 1988 angehörte.

Mit Manfred Grehl verliert der Schützenverein Oberaden und insbesondere die III. Kompanie ein sehr verdientes und engagiertes Mitglied, das sich sowohl im traditionellen als auch im Schießsport große Verdienste erworben hat.

Um Manfred Grehl die letzte Ehre zu erweisen, treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden am Montag, den 24. September 2018 um 10.50 Uhr an der Trauerhalle des Bestattungshauses Schäfer-Kretschmar, um an der Trauerfeier teilzunehmen. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Oberaden.

23-jährige Motorradfahrerinnen auf Westemhellweg von Kleinbus erfasst und schwer verletzt

Am Mittwoch fuhr gegen 15:10 Uhr eine 60-jährige Selmerin mit einem Kleinbus die Nördliche Lippestraße. Beim Linksabbiegen auf den Westemhellweg übersah sie eine 23-jährige Motorradfahrerinnen aus Lünen, die den Westemhellweg aus Richtung Lünen kommend befuhr. Die Lünenerin wurde von dem Kleinbus erfasst und schwer verletzt. Sie wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Der Westenhellweg musste zur Unfallaufnahme komplett gesperrt werden.

In dem Bus und einem hinterherfahrenden zweiten Bus befanden sich mehrere Kinder der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Heil. Die Kinder mussten, geschockt von dem Verkehrsunfall, von Notfallseelsorgern betreut werden.

Diakonie bietet eine Reise mit Varieté-Besuch in die Hansestadt Bremen an

Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet vom 19. bis 20. Dezember eine Busreise in die Hansestadt Bremen an. In der norddeutschen Metropole besuchen die Teilnehmenden unter anderem eine Varieté-Show im GOP. Dort erleben sie hochkarätige Bühnenkünstler, die Artistik, Comedy, Musik und mehr präsentieren.

Darüber hinaus können die Reisenden die Stadt erkunden, die durch das Märchen „Bremer Stadtmusikanten“ große Berühmtheit erlangt hat. Bei einer geführten Tour gibt es viel Sehenswertes zu entdecken – zum Beispiel den Roland und das Rathaus, die zum UNESCO-Welterbe zählen. Außerdem ist ein rustikales Abendessen in der Altstadt geplant.

Einige Plätze auf der Reise sind noch frei. Mehr unter Telefon 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

Kostenfreie Fahrt mit Bus und Bahn am Weltkindertag: Kinder sind am 20. September kostenlos in ganz NRW unterwegs



Am Weltkindertag dürfen alle Kinder bis 14 Jahren in ganz Nordrhein-Westfalen Busse, StadtBahnen und Nahverkehrszüge den gesamten Tag kostenfrei nutzen. Foto: VKU

Am Weltkindertag dürfen alle Kinder bis 14 Jahren in ganz Nordrhein-Westfalen Busse, StadtBahnen und Nahverkehrszüge den gesamten Tag kostenfrei nutzen.

Wie bereits in den letzten Jahren, nehmen die Verkehrsunternehmen in NRW den Weltkindertag zum Anlass und schenken ihren jungen Fahrgästen einen Tag lang freie Fahrt in Bus und Bahn.

Am Donnerstag, 20. September können alle Kinder bis 14 Jahren die lokalen Verkehrsmittel (Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen), alle Regionalexpresszüge und -bahnen sowie S-Bahnen in der zweiten Klasse kostenfrei nutzen. Kinder unter sechs Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen sogar das gesamte Jahr kostenlos in Bussen und Bahnen. Gruppen (ab elf Personen) müssen sich vorab fristgerecht bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen anmelden.

Innerhalb des WestfalenTarifs sind Begleitpersonen mit dem TagesTicket für 1 Person | 5 Personen günstig unterwegs. Das TagesTicket gibt es auch in der noch günstigeren 9 Uhr-Variante. Das (9 Uhr) TagesTicket ist erhältlich: im Bus, in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen und an den Ticketautomaten.